

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VI. Wahlperiode**



Dringlichkeitsantrag	Drucksachen-Nr: DS/2128/VI
Ursprungsdrucksachenart: Dringlichkeitsantrag	Datum: 26.05.2011
Ursprungsinitiator: Fraktion DIE LINKE.	
Gedenken an die Geschichte des ehemaligen Arbeitshauses und Gefängnisses Rummelsburg	
Beratungsfolge:	
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>
26.05.2011	BVV BVV-51/VI

Das Bezirksamt wird ersucht, sich gegenüber dem Senat von Berlin und dem Liegenschaftsfond dafür einzusetzen, dass das Gelände des Friedhofes des Arbeitshauses in Rummelsburg derzeit nicht verkauft wird.

Vor einem Verkauf und einer Nutzung für eine Wohnbebauung soll eine Konzeption erarbeitet werden. In dieser soll dargelegt werden, wie der Ort als Gedenkort für die Insassen des ehemaligen Arbeitshauses sowie des Weisenhauses gedacht, sowie der Ort zur Information über die wechselvollen Geschichte des Geländes gestaltet werden kann.

Begründung:

Seit über 10 Jahren wird das Gebiet um die Rummelsburger Bucht als attraktiver Ort des Wohnen und Arbeitens entwickelt. Die Fraktion DIE LINKE (ehemals PDS) hatte schon 2007 in einem Antrag das Bezirksamt ermutigt, an die wechselvolle Geschichte auf dem Gelände des ehemaligen Arbeitshauses und Gefängnisses Rummelsburg zu erinnern.

Laut Artikel der Berliner Zeitung vom 20.05.2011 in welchen zu Recht kritisiert wird, dass auf dem Gelände des ehemaligen Arbeitshauses und Gefängnisses Rummelsburg nicht an die wechselvolle Geschichte erinnert wird, war zu entnehmen, dass der Friedhof des Arbeitshauses, und damit das letzte Grundstück in öffentlicher Hand, kurzfristig verkauft und bebaut werden soll.

Im November 2010 hatte der Liegenschaftsfond Berlin das Grundstück des ehemaligen Friedhofs des Arbeitshauses zum Verkauf angeboten, ohne auf die besondere Geschichte des Ortes hinzuweisen.

Begründung der Dringlichkeit:

Da der Verkauf in Kürze erfolgen kann, ist eine Dringlichkeit geboten.

Initiator: Fraktion DIE LINKE.